

A raccoon is positioned in the bottom left corner, looking towards the viewer with its right paw raised. The background is a vibrant, abstract collage of overlapping geometric shapes in shades of orange, yellow, pink, purple, and blue, some with halftone patterns. A large pink octagon is centered in the upper half, containing the text 'Live :festival'.

Live
:festival



Herzlich

willkommen!

Welcome!

Es ist endlich wieder so weit: **UWE** ist zurück! Vier Tage geballte Festivalstimmung an der Theaterakademie August Everding stehen bevor und wir sind überglücklich, euch alle dazu einzuladen. Neun Gastspiele von Theaterhochschulen aus Belgien, Namibia, Spanien, der Schweiz, Tschechien und Deutschland warten darauf, eingesogen, genossen, diskutiert und bejubelt zu werden.

Aber halt! Wer oder was soll dieser, dieses oder diese ominöse **UWE** sein? Wenn wir das nur selber wüssten ... **UWE** entzieht sich der exakten Definition und weicht jedem Versuch aus, festgelegt zu werden. Legenden wollen es, dass **UWE** in grauer Vorzeit an der Theaterakademie als Abkürzung für „Und Wieder Ein Festival“ das Scheinwerferlicht der Bühnenwelt erblickte. Aber **UWE** ging immer mit der Zeit, so stand es auch schon mal kurzerhand für „Unfassbar widerspenstige Essiggurke“.

Und ist das nicht auch das Wesen von Theater: Ein Raum – unendliche Möglichkeiten? Was in diesem Raum alles möglich ist, das gibt es bei **UWE** auf jeden Fall zu sehen: Wir werden lachen und weinen – wer weiß, vielleicht sogar gleichzeitig? –, uns in Utopien und Gedankenwelten verlieren und den Boden der Tatsachen mit Konfetti bestreuen. Lasst uns bei **UWE:festival 2023** gemeinsam das internationale studentische Theater in seiner ganzen Breite an Formen feiern! Wir freuen uns auf euch!

Herzlichst
Euer **UWE**-Team

*The time has finally come: **UWE** is back! We are looking forward to four days of concentrated festival atmosphere at the August Everding Theater Academy and are overjoyed to invite you all. Nine guest performances from theater schools in Belgium, Namibia, Spain, Switzerland, the Czech Republic and Germany are waiting to be absorbed, enjoyed, discussed and applauded.*

*But hold on, who or what is this ominous **UWE** supposed to be? If only we knew that ourselves... **UWE** eludes precise definition and evades any attempt to be defined. Legends say that **UWE** saw the spotlight of the stage in the distant past at the Theater Academy as an abbreviation for “Und Wieder Ein Festival” (“And Again A Festival”). But **UWE** always kept up with the times and was once known as an “Incredibly stubborn gherkin”.*

*And isn't that also the essence of theatre: one space – infinite possibilities? You will definitely see what is possible in this **UWE**-space: we will laugh and cry – who knows, maybe even at the same time? –, lose ourselves in utopias and worlds of thought and sprinkle confetti on the ground of facts. At **UWE:festival 2023**, let's celebrate international student theater together in all its forms! We look forward to seeing and meeting you!*

Sincerely
Your **UWE** team

befristet/für immer

Bayerische Theaterakademie
August Everding, München

→ Dokumentarisches
Theater

Do 18.05.
20:00 Uhr

Nachgespräch im
Anschluss
*Discussion after
the performance*

Akademietheater
Mitte

Dauer
60 min

Sprache
Deutsch/German
with English surtitles

Mit
Daria Lik,
Nihan Kirmanoğlu,
Neriman Kirmanoğlu,
Nezahat Karaalioğlu,
Fulya Kip Barnard,
Timur Alcikaya,
Ahmet Mavruk

Inszenierung
Tanju Girirşken

Bühne
Nele Schiller

Kostüm
Till L. Fiedler

Dramaturgie
Anaïs Clerc

Musik
Hans Könnecke

Licht
Benjamin Schmidt



Wie wichtig ist dir soziale Anerkennung?
Für deine Tätigkeit, von deinem Umfeld,
im Alltag?

In einem autokratisch-faschistisch
regierten Land leben und arbeiten ver-
sus Meinungsfreiheit ohne berufliche
oder soziale Erfüllung – Migrant:innen,
die aus politischen Gründen ein Land
verlassen, treffen diese Entscheidung.
Immer begleitet von den Fragen: Was
ist ein Zuhause? Und was hat Zuhause
mit Heimat zu tun?

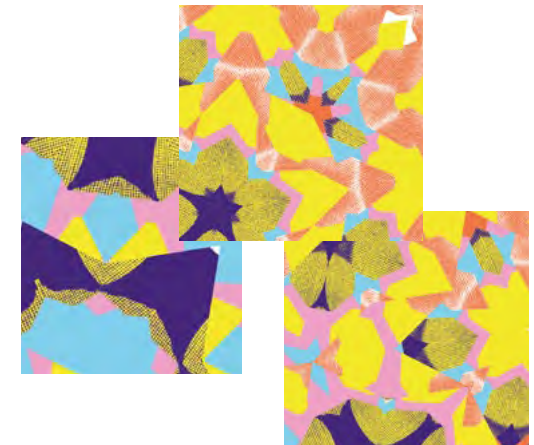
In *befristet/für immer* mischen sich
persönliche Erfahrungen mit Berich-

ten aus his-
torischen
Dokumenten
– eine Stück-
entwicklung
zwischen
Umzugskisten
und Erinne-
rungen.

*How important is social appreciation to
you? For your work, your surroundings,
your everyday life?*

*Would you live and work in an autokra-
tic and fascist country? Or rather in a
country with freedom of speech but
without professional and private ful-
fillment. When migrants leave a coun-
try for political reasons they make
this decision. And they will be confron-
ted with the question: What is a home?
And how is it connected to ones native
country?*

*Befristet/für immer (temporary/fore-
ver) blends personal experience with
historic documents and creates a per-
formance between moving boxes and
memories.*



Napolitana (Pain Au Chocolat)

Schauspielschule
Work in Progress, Madrid

→ Komödie

Fr 19.05.

15:00 + 17:00 Uhr

Nachgespräch nach
der zweiten Aufführung
*Discussion after the
second performance*

Studio

Dauer
30 min

Sprache
Spanisch mit
englischen Übertiteln
*Spanish with English
surtitles*

Mit
Paco Flores,
Daniel Cuervo und
Julen Clarke

Autor
Daniel Cuervo

Inszenierung
Marta Barrera

Regieassistenz
Marina Haro

Produktionsleitung
Julen Clarke

Licht, Ton
Jonatan Chamizo



Der Auftrag ist einfach: Ein aufstrebender Polizist soll undercover in eine Bar gehen und dort einen Verbrecher festnehmen. Doch er hat die Rechnung ohne zwei Kellner gemacht, die selbst nicht sind, wer sie vorgeben und ihn in ein zunehmend absurdes Spiel verwickeln.

Mit flotten Dialogen, einer wendungsreichen Handlung und viel Wortwitz präsentiert die spanische Theater-

gruppe Outsiders Teatro ihre erste gemeinsame Produktion. Dabei hinterfragen sie das spanische Polizeisystem und beschäftigen sich mit individuellen Aufstiegs Wünschen, der Faszination von Astrologie sowie der Bereitschaft, sich in vorgefertigte Identitäten zu fügen.

The mission is simple: an aspiring police officer has been ordered to go into a bar undercover and arrest a criminal there. But he is suddenly faced with two waiters who aren't who they say they are. Quickly they get him involved in an increasingly absurd game.

The Spanish theater group Outsiders Teatro presents their first joint production with brisk dialogues, a twisted plot and lots of wit. They question the Spanish police system and deal with the desire to climb the social ladder, the fascination of astrology and the willingness to fit into prefabricated identities.

Body Needs Bass

Royal Institute for Theater,
Cinema and Sound, Brussels

→ Tanz

Fr 19.05.

16:00 + 18:00 Uhr

Nachgespräch nach
der zweiten Aufführung
*Discussion after the
second performance*

Akademietheater
Ost

Dauer
30 min

Sprache
Englisch

Performance und Inszenierung
Furkan Ak

Szenografie und Licht
Lars Uten

Dramaturgie
Phil Wegerer



Hinweis
Einsatz von Stroboskop
und lauter Musik
*Use of stroboscope
and loud music*

Tanz ist politisch. Autoritäten war es
schon immer ein Dorn im Auge, wenn
sich aufgestaute Emotionen im Rausch
des Tanzes entladen. Tanz kann zum
Ausgang von Rebellion werden.

Body Needs Bass erzeugt eine Club-
atmosphäre, um die soziale Wirkmacht

des Tanzens zu erproben. Auf der
Bühne tanzt ein Tänzer für sich allein
und doch spricht das Bedürfnis nach
Gesellschaft aus jeder seiner Bewegun-
gen. Wie lange hält es uns auf unseren
Sitzen, wenn unsere Körper im dröhnen-
den Bass der Musik erzittern? Finden
wir im Tanz zusammen? Können wir uns
in der gemeinsamen Bewegung öffnen
und verletzlich zeigen? Und wohin kann
uns das als Gesellschaft führen?

*Dance is political. It has always been
a thorn in the side of authorities when
pent-up emotions are released in the
frenzy of dancing. Dance can lead to
rebellion.*

Body Needs Bass creates a club atmo-
sphere to test the social impact of dan-
cing. On stage, a dancer dances alone
and yet the need for company speaks
from every movement. How long can
we stay in our seats with our bodies
shaking to the pounding bass of the
music? Do we find each other in dance?
Can we open up and show vulnerability
in shared movement? And where can
this lead us as a society?

Kranz und Gloria

→ Ein performatives
Theatertheater nach
*Prinz Friedrich von
Homburg* von Heinrich
von Kleist

**Fr 19.05.
20:00 Uhr**

Nachgespräch im
Anschluss
*Discussion after
the performance*

**Akademietheater
Mitte**

Dauer
60 min

Sprache
Deutsch/German with
English surtitles

Von und mit
Laura Maria Bernhardt,
Christian Förnzler und
Hannah Helbig

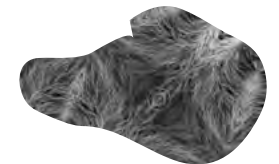
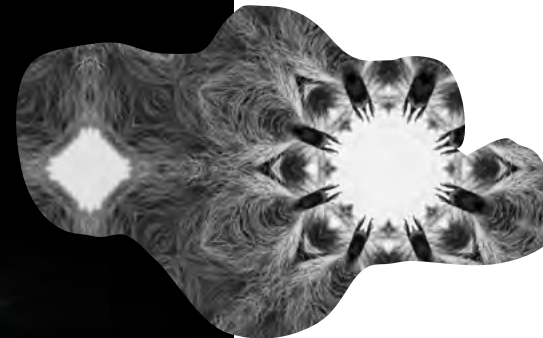
Hinweis
Einsatz von Stroboskop
und lauter Musik
*Use of stroboscope
and loud music*



Zwischen Traum und Realität bewegt sich dieses humorvolle und dennoch ernst gemeinte Spektakel nach Heinrich von Kleist. Die Performer:innen begeben sich mit Prinz Friedrich von Homburg in eine Welt gewaltvoller patriarchaler Traditionen und Werte, die doch bis in die Gegenwart fortleben. Sie sezieren das Machtgefüge, in dem sich der Kurfürst, Prinzessin Natalie und der Prinz befinden, und inszenieren sich selbst in Probensituationen als Autor:innen und Spieler:innen. Sie lassen Heinrich von Kleist auftreten, der jetzt das Gloria erlangen will, welches ihm

zu Lebzeiten verwehrt blieb. Und nach all den Offizieren, Korporalen, Preußenkönigen und Musenrössern bleibt ihnen nur der Wunsch nach einem bürgerlichen Stück Frankfurter Kranz. Wovon sonst können und wollen wir im Theater noch träumen?

This humorous yet serious spectacle based on Heinrich von Kleist moves between dream and reality. With Prince Friedrich von Homburg, the performers enter into a history of violent patriarchal traditions and values that live on into the present. They dissect the power structure in which the Kurfürst, Princess Natalie and the Prince find themselves, and stage themselves in rehearsal situations as authors and players. They let Heinrich von Kleist appear on the scene, who now wants to earn the glory that was denied to him in his lifetime. And after all the officers, corporals, Prussian kings and pegasi, all they have left is the desire for a bourgeois piece of Frankfurt crown cake. What else is left in theatre to dream of?



→ Clowning,
Objekttheater

Sa 20.05.
15:00 + 17:00 Uhr

Nachgespräch nach der
zweiten Aufführung
*Discussion after the
second performance*

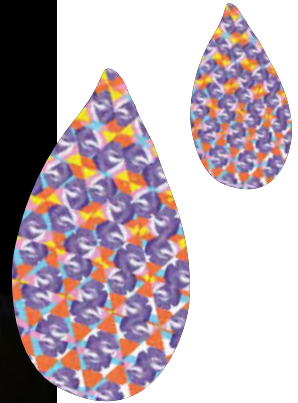
Studio

Dauer
35 min

Sprache
Ohne Sprache
Without language

Von und mit
Their Unparalleled
Majesties' Grand Royal
Tabletop Theatre
Company (Matilda
Fatur, Nikolas Stocker
und Nikolas Strubbe)

Outside Eye
Annina Sedlacek



In *Boxlife* begegnen wir drei traurigen Gestalten, naiv und hinterlistig zugleich. Gemeinsam kämpfen die clownesken Figuren mal miteinander, mal gegeneinander mit ihrer inneren Leere. Im Spiel bringen sie seltsame neue Welten hervor, lassen Objekte lebendig werden und füllen das Nichts mit überraschender Magie.

Die Gruppe Their Unparalleled Majesties' Grand Royal Tabletop Theatre Company lädt uns in ihrer Auffüh-

rung auf eine bizarre Reise zwischen Leben und Tod ein. Ohne Worte, nur mit ihrer poetischen Präsenz und perfekt getimter Komik, gelingt ihnen eine berührende Erzählung über Verlust und Trauer.

In *Boxlife* we meet three sad characters, naive and deceitful at the same time. Together, the clownesque characters sometimes fight with their inner

emptiness, and sometimes even against each other. In their game, they create strange new worlds, bring objects to life and fill the void with surprising magic.

In their performance, the group Their Unparalleled Majesties' Grand Royal Tabletop Theatre Company invites us on a bizarre journey between life and death. Only with their poetic presence and perfectly timed comedy, they manage to tell a touching story without words about loss and grief.

Ear to Sea

→ Musiktheater

Sa 20.05.

16:00 + 18:00 Uhr

Nachgespräch nach
der zweiten Aufführung
*Discussion after the
second performance*

Akademietheater
Ost

Dauer
60 min

Sprache
Englisch

Von und mit
Kristien Doumen
(Sopran),
Alex Smith
(Schlagwerk),
Jenna Vergeynst
(Harfe, Geige)
und Rúben Borges
(Komposition,
Elektronik)



Unter der Wasseroberfläche ist es still?
Von wegen! Ob pfeifende Delphine,
schnalzende Wale oder summende
Fische – die Weltmeere sind tagtäglich
Schauplatz eines atemberaubenden
Konzerts. In dem seit einiger Zeit auch
die Menschen mit ihren Schiffsmotoren,
Offshore-Windparks und Sonargeräten
ordentlich mitmischen ...

In ihrer kollektiv entwickelten Aufführung
entführt uns die Gruppe um Studierende
und Absolvent:innen des

Königlichen Konservatoriums in Antwerpen
auf einen musikalischen Tauchgang
zwischen Schönheit und Lärmbelästigung.
Sie fragen, wie sich Wissenschaft in
Musik gießen lässt und geben dabei
der Meereswelt eine Stimme.

*If you think it's silent underneath the
water surface, you're wrong. Whistling
dolphins, clicking whales or humming
fish – the world's oceans are the scene
of a breathtaking concert every day.
But there are also humans taking part in
this concert with their ship engines,
off-shore wind farms and sonar devices ...*

*In their collectively developed performance,
the group of students and graduates of
the Royal Conservatory in Antwerp takes
us on a musical dive between beauty and
noise pollution. They ask how science can
be translated into music while giving a
voice to the marine world.*



Programm

Donnerstag

18.05.2023

20:00	Eröffnung befristet/für immer Dokumentarisches Theater München	60 Min	Akademie-theater Mitte
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
22:00	Eröffnungsparty		Akademie-theater West

Freitag

19.05.2023

12:00	Workshops für Studierende *		
15:00	Napolitana (Pain Au Chocolat) Komödie Madrid	30 Min	Studio
16:00	Body needs Bass Tanztheater Brüssel	30 Min	Akademie-theater Ost
17:00	Napolitana (Pain Au Chocolat) Komödie Madrid	30 Min	Studio
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
18:00	Body needs Bass Tanztheater Brüssel	30 Min	Akademie-theater Ost
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
20:00	Kranz und Gloria Performatives Theatertheater Gießen	60 Min	Akademie-theater Mitte
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
22:30	Drag Show		Akademie-theater West

* Weitere Infos auf S. 26

Samstag

20.05.2023

12:00	Workshops für Studierende *		
15:00	Boxlife Clowning, Objekttheater Verscio, Schweiz	35 Min	Studio
16:00	Ear to Sea Musiktheater Antwerpen	60 Min	Akademie-theater Ost
17:00	Boxlife Clowning, Objekttheater Verscio, Schweiz	35 Min	Studio
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
18:00	Ear to Sea Musiktheater Antwerpen	60 min	Akademie-theater Ost
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
20:00	Q.SURROUNDINGS Performance Ludwigsburg; Windhoek, Namibia	50 Min	Akademie-theater Mitte
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
22:30	Open Mic		Akademie-theater West

Sonntag

21.05.2023

12:00	Workshops für Studierende *		
15:00	DID YOU JUST FEEL THAT? Grusical Hamburg	35 Min	Studio
16:00	Luna Performance Brunn, Tschechien	60 Min	Akademie-theater Ost
17:00	DID YOU JUST FEEL THAT? Grusical Hamburg	35 Min	Studio
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
18:00	Luna Performance Brunn, Tschechien	60 Min	Akademie-theater Ost
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
20:00	Me&Uterus Diskurstheater Hildesheim	60 Min	Akademie-theater Mitte
	Im Anschluss: Nachgespräch		Probekbühne
22:00	Abschlussparty		Akademie-theater West

Q.SURROUNDINGS

Akademie für Darstellende Kunst
Baden-Württemberg/College of the
Arts, Windhoek, Namibia

→ Performance

**Sa 20.05.
20:00 Uhr**

Nachgespräch im
Anschluss
*Discussion after the
performance*

**Akademietheater
Mitte**

Dauer
50 min

Sprache
Englisch

Von und mit
Angelina Tashiya Akawa,
Cyclone Shaanika Shimii,
Reason Jireon Böck,
Alessa Antonia Bollack und
Glen Hawkins

Q.SURROUNDINGS ist ein Märchen, das von fünf queeren Feen erzählt wird. Sie sitzen bei einem feierlichen Essen an einer langen Tafel zusammen und erzählen von ihrem Kampf gegen einen grauen Drachen und gegen einen Prinzen, gegen den Kapitalismus und gegen das Patriarchat. Im Rahmen eines Mär-

chens verhandelt Q.SURROUNDINGS queere Lebensgeschichten in einer heteronormativen Gesellschaft und sucht nach neuen Utopien des Zusammenlebens.

Die Inszenierung ist eine Zusammenarbeit zwischen der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und dem College of the Arts in Windhoek/Namibia und entstand im Rahmen der Namibia-Initiative des Landes Baden-Württemberg.

Q.SURROUNDINGS is a fairy tale told by five queer fairies. They sit together at a long table during a celebratory meal and tell of their struggle against a gray dragon and against a prince, against capitalism and against patriarchy. Within the framework of a fairy tale, Q.SURROUNDINGS deals with queer biographies in a heteronormative society and searches for new utopias of coexistence.

The production is a collaboration between the Academy for Performing Arts Baden-Württemberg and the College of the Arts in Windhoek/Namibia and was created as part of the Namibia Initiative of the State of Baden-Württemberg.



DID YOU JUST FEEL THAT?

→ Grusical

So 21.05.
15:00 + 17:00 Uhr

Nachgespräch nach
der zweiten Aufführung
*Discussion after the
second performance*

Studio

Dauer
35 min

Sprache
Deutsch/German with
English surtitles

Mit
Till Doğan Ertener,
Lada Franulovic,
Tristan Linder und
Lena Reißner

Komposition
Alexander R. Schweiß

Inspizienz
Mira Seesemann

In diesem Grusical begibt sich eine Bande von Studierenden auf Geisterjagd in die düsteren Bereiche der Hamburger Hochschule für Musik und Theater. Seltsame Dinge sind am Werk und mysteriöse Vorgänge warten darauf, ergründet zu werden.

Ausgehend von einer Reihe merkwürdiger Vorfälle an ihrer Hochschule entwickelte die Gruppe aus Studierenden

im Herbst 2022 ihre Performance. Im Rahmen von UWE zeigen sie nun eine Fassung, die auch für Außenstehende nachvollziehbar einen kritischen und zugleich unterhaltsamen Blick auf die Struktur ihrer Hochschule – und vielleicht von Kunsthochschulen im Allgemeinen – wirft.

In this spooky musical, a group of students takes on a ghost hunt into the dark areas of the Hamburg University of Music and Theater. Strange things are at work and mysterious processes are waiting to be explored.

Based on a series of strange incidents at their university, the group of students developed their performance in autumn 2022. As part of UWE, they are now showing a version for everyone that takes a critical and at the same time entertaining look at the structure of their university – and perhaps art schools in general.



Luna

→ Performance

So 21.05.

16:00 + 18:00 Uhr

Nachgespräch
nach der zweiten
Aufführung
*Discussion after the
second performance*

**Akademietheater
Ost**

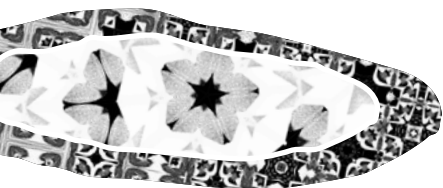
Dauer
45 min

Sprache
Englisch

Mit
Barbora Šogánová

Inszenierung
Orkun Türkmen

Künstlerische Mitarbeit
Barbora Šimová



Eine Schauspielerin möchte eine grandiose Aufführung abliefern. Ihre Geschichte beginnt mit einem Kompliment. Realität löst sich auf und wird zu Selbstbetrug. Die Darstellerin verliert sich in ihrer Sehnsucht nach Bewunderung. Betrügt uns unser Bild im Spiegel?

Luna dreht sich um Fragen nach Liebe, Besessenheit und der Beziehung zu

sich selbst. Darum, wie das Unerreichbare zu einer Obsession werden kann. Die Inszenierung geht von Oscar Wildes *Salome* aus, von der obsessiven Liebe Salomes zu Johannes dem Täufer. Dort endet die Liebe auf einem Tablett. Ausgehend von der poetischen Kraft des Textes dreht *Luna* die Geschichte um und befragt sie neu: Hier beginnt die Liebe auf dem Tablett.

An actress wants to give a marvelous performance. Her journey begins with a small compliment and a reflection. It turns to unrealness and self-delusion. To the dream, or lie. She loses herself in her desire to be admired. How deceiving can a reflection in the mirror be?

*Luna is walking around love, possession and relation to the self. It examines interest in the unattainable which turns into obsession. The performance is based on Oscar Wilde's drama *Salome*, inspired by the Bible story about Salome and her obsessive love for the prophet Jokanaan: A love that ends on a salver. Luna builds her approach on the poetic atmosphere of *Salome* and revisits the story: A love that starts in a salver.*

Verschönern sie
sich die Aufführung
mit dieser Umfrage:
A short survey to
beautify your event:



Me&Uterus

Stiftung Universität Hildesheim,
Fachbereich Kulturwissenschaft und
ästhetische Kommunikation

→ Diskurstheater

So 21.05.
20:00 Uhr

Nachgespräch im
Anschluss
*Discussion after the
performance*

Akademietheater
Mitte

Dauer
60 min
Sprache
Deutsch/German with
English surtitles

Mit
Emilie Willner,
Steffi Schmidt,
Anna L. Rother und
Tillmann Drews

Regie
Jana Haberkern

Mitarbeit
Anna Fedorova,
Sarah John,
Catharina Klein,
Timo Sestu

Hinweis
Thematisierung von sexualisierter Gewalt, Abtreibung sowie Alkohol- und Tabakmissbrauch. Einsatz von Stroboskop und lauter Musik
Thematization of sexual violence, abortion and alcohol and tobacco abuse. Use of stroboscope and loud music

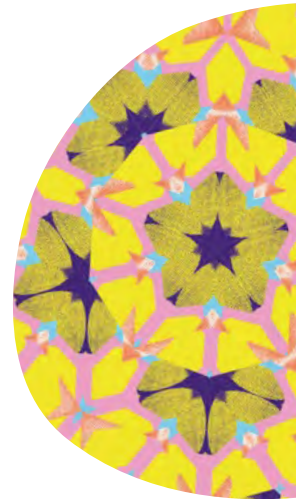


Schwangere Menschen stehen unter einem enormen gesellschaftlichen Druck: Sie sollen sich hundertprozentig sicher sein, wenn sie sich für oder gegen eine Schwangerschaft entscheiden. *Me&Uterus* gibt dagegen den Zweifeln seiner Protagonist:innen Raum angesichts einer das Leben radikal verändernden Entscheidung.

Me&Uterus ist ein Diskurstheaterstück über ungeplante Schwangerschaften. Ausgehend von realen Erfahrungen werden die fiktiven Geschichten von vier ungewollt schwangeren Personen erzählt. So möchte das Stück besonders Menschen mit Gebärmutter Mut machen, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen.

Pregnant people are under enormous social pressure: they're supposed to be 100% sure when deciding whether or not to have a baby. Me&Uterus, on the other hand, gives space to the doubts of its protagonists facing a life-changing decision.

Me&Uterus is a discourse theater piece about unplanned pregnancies. Based on real experiences, it tells the fictional story of four unintentionally pregnant people. This way the piece wants to encourage people to make self-determined decisions.



Rahmen- programm

Nachgespräche

Du möchtest mehr über die Arbeitsweise der Künstler:innen erfahren? Sie haben noch Fragen zur Inszenierung? Wir sind gespannt auf alle Eindrücke aus unseren Vorstellungen! Daher bietet UWE zu jeder Produktion ein offenes Nachgespräch mit den Beteiligten an. Jeweils im Anschluss an die letzte Aufführung auf der Probebühne (gegenüber von Akademietheater Ost)

Discussions

Would you like to learn more about the artists' work? Do you still have questions about the production? We are looking forward to all impressions of our performances! For this reason, UWE offers an open follow-up discussion with those involved for every production. Following the last performance on the Probebühne (opposite the Akademietheater Ost)

Workshops für Studierende

Für Studierende – nicht nur der Theaterakademie – finden im Rahmen von UWE verschiedene kostenlose Workshops statt und bieten Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. Bitte meldet euch vorher an: workshops.uwe.festival@gmail.com

Workshops for students

For students - not only of the Theater Academy - various free workshops take place as part of UWE and offer the opportunity to become active yourself. They will be held in English. Please register in advance at workshops.uwe.festival@gmail.com

19.05.23

12:00 Yoga

12:00 Zumba

12:00 Maskenbild-Workshop/
make-up workshop

20.05.23

12:00 Zumba

12:00 Lateintanz

12:00 Workshop zum Thema
Antirassismus/Workshop on
anti-racism

21.05.23

12:00 Zumba

12:00 Creative Writing

Partys und Abendprogramm

Was wäre UWE ohne seine legendären Partys? Auch dieses Mal haben wir wieder ein aufregendes Programm zusammengestellt, das nach den Aufführungen zum Verweilen in Akademietheater West einlädt.

Parties and evening program

What would UWE be without its legendary parties? This time we have once again put together an exciting program that invites you to stay in the Akademietheater West after the performances.

18.05.23

Ab 22:00 Eröffnungsparty
mit Bush.ida (Feministischer Rap)

19.05.23

22:30 Drag-Show mit
Eve n'more und Earl grey

20.05.23

Ab 22:30 Open Mic

21.05.23

Ab 22:00 Abschlussparty

Ticketing

8 € | erm. 4 € (Studierende/
Schüler:innen)

(Vollpreiszahlende erhalten ab der
Buchung von fünf Vorstellungen
25% Ermäßigung)

Karten sind online, an der
Tageskasse der Bayerischen
Staatstheater am Marstallplatz 5
sowie an den Festivaltagen vor Ort
erhältlich.

089/2185 1970

tickets@theaterakademie.de

www.theaterakademie.de

UWE sagt

Danke!

Es war eine besondere Herausforderung, nach vier Jahren das erste UWE live an der Theaterakademie zu organisieren. Ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Leute wäre dies nicht möglich gewesen.

Der größte Dank geht natürlich an die Theaterakademie August Everding und ihre Präsidentin **Prof. Dr. Barbara Gronau**, die UWE mit großer Begeisterung begrüßt hat. Unserem geschäftsführenden Direktor **Felix Kanbach** verdanken wir eine allzeit solide organisatorische und finanzielle Unterstützung. Das KBB um **Jochen Krug** blieb auch im Kommunikationshurrikan der Stufe 5 stets stabil. Und **Rosmarie Griebenböck** war eine großartige Hilfe bei der Umsetzung des Ticketings.

Besonders danken möchten wir **Inge Schielein**, die uns bei allen organisatorischen Fragen zu Seite stand, unsere Verbindung zu den vergangenen UWEs war und nebenbei auch noch zahlreiche Sponsor:innen an Land gezogen hat. Ohne Dich wäre UWE nicht möglich gewesen!

Ein großes Dankeschön auch an die Öffentlichkeitsarbeit! **Maria Goeth** und **Stefan Herfurth** verdanken wir unersetzliche Beratung in allen Fragen des Marketings und nicht zuletzt ihren unerschöpflichen Fundus an Pressekontakten. **Muriel Schadel-Arnou** und **Stefanie Pohl** haben UWE auf allen Kommunikationskanälen der Akademie im besten Licht erstrahlen lassen.

Ohne die Unterstützung der technischen Gewerke aber wäre UWE nicht einmal baden gegangen. (An dieser Stelle danke für den Pool!) **Igor Belaga** hat als Technischer Leiter des Akademietheaters von Anfang an das Heft in die Hand genommen und sich mit höchstem Enthusiasmus für die Realisierung von UWE eingesetzt. Wir hoffen, dass wir Deine Erwartungen an Dein erstes UWE erfüllen konnten (und dass Du schon den Vodka für die Abschlussparty kaltgestellt hast ...)

Auch **Andreas Reisner** war mit unerschöpflicher Energie bei der Umsetzung der Gastspiele dabei. Ohne die großartigen Mitarbeiter:innen der Beleuchtung (Ltg. **Benjamin Schmidt**), des Tons (Ltg. **Matthias Schaaff**), von Video (Ltg.

Thilo David Heins), Kostüm (Ltg. **Elisabeth Funk**) und Requisite (Ltg. **Kristof Egle**) gäbe es bei UWE deutlich weniger zu sehen und hören. Und wäre **Robert Schmitz** vom Transportwesen nicht für uns auf Achse gewesen, säßen wir statt auf bequemen Sofas auf dem Boden ...

Last but not least möchten wir allen unseren Kommiliton:innen danken, die uns bei UWE unterstützt haben und noch während des Festivals unterstützen. Für Euch haben wir UWE organisiert und Ihr macht es lebendig!

Unsere Sponsor:innen

Wir bedanken uns aufs Herzlichste bei unseren Sponsor:innen für die großzügige finanzielle Unterstützung:

**August Everding Stiftung;
Freunde des Nationaltheaters München;
Rotary Club Starnberg;
Richard Stury Stiftung;
Dr. Klaus und Brigitte Menger;
Hofbräu München**

UWE:Poesiealbum

Nach vier großartigen Tagen wird UWE:festival schon wieder vorbei sein – aber ganz sicher werde viele wertvolle Erinnerungen und Erfahrungen bleiben. Damit nichts verloren geht, ist hier Platz für eure Notizen, Gedanken, Fragen, Telefonnummern, Botschaften und Liebeserklärungen.

*UWE =
unvergesslich,
weltläufig,
einzigartig*

Impressum

Herausgeberin

Theaterakademie
August Everding,
München

Präsidentin

Prof. Dr. Barbara Gronau

Künstlerischer Direktor

Tim Kramer

Geschäftsführender Direktor

Felix Kanbach

Technischer Direktor

Peter Dültgen

Leiter:in Kommunikation

Dr. Maria Goeth,
Stefan Herfurth

Redaktion

Sören Sarbeck

Grafikdesign UWE

Florian Fischer,
Marie Senger

Das UWE-Team

Gesamtkoordination

Elisa von Issendorff

Künstlerische Koordination

Clara Bender,
Fabiola Kuonen

Finanzen

Lea Unterseer,
Elena Saalfrank

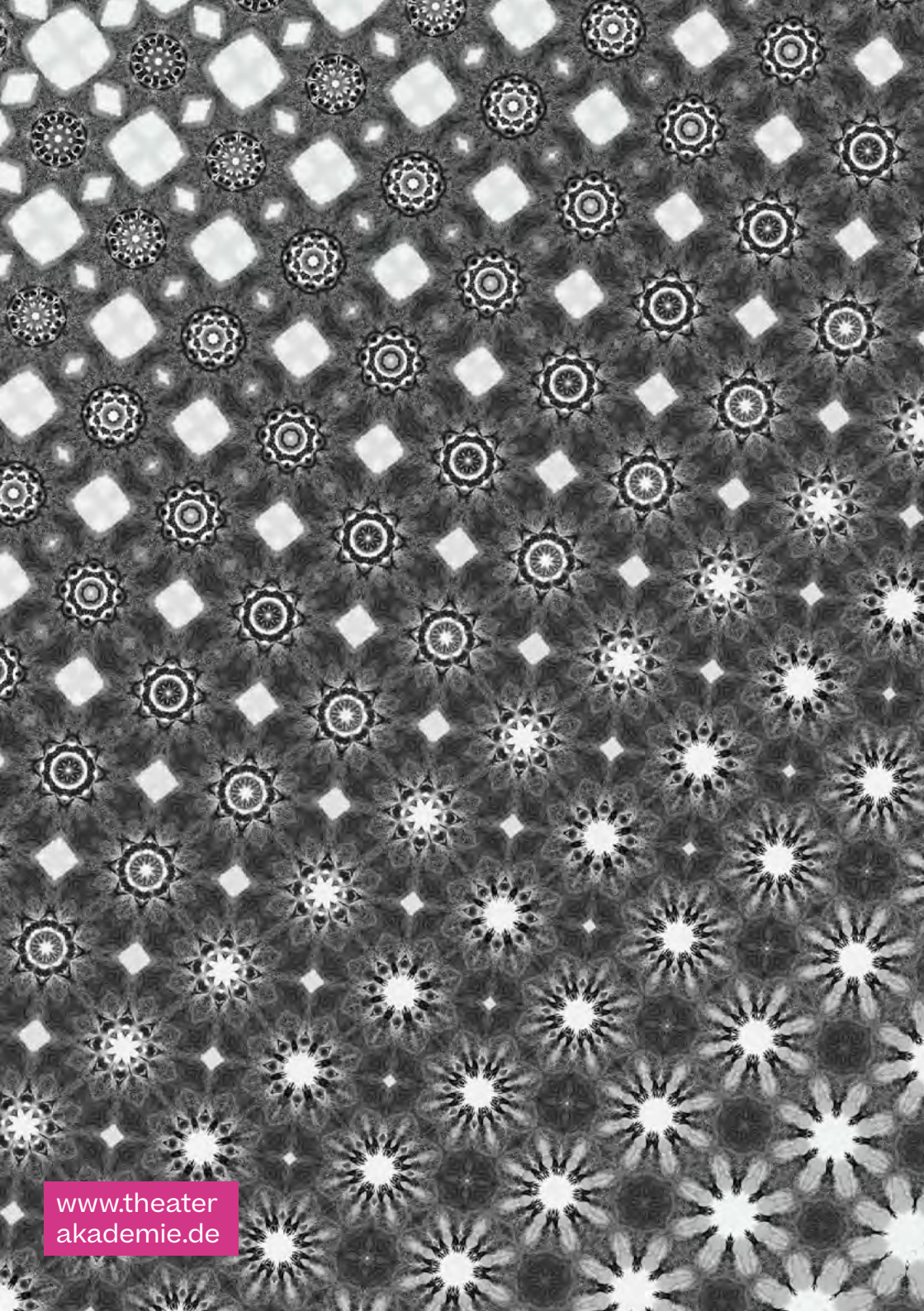
Party, Gastronomie

Orina Vogt

Öffentlichkeitsarbeit

Sören Sarbeck,
Henri Höbel





www.theaterakademie.de